

V o r w o r t.

Gegenwärtige Chronik ist das Resultat langjähriger Forschung und giebt Alles getreulich wieder, was sich in Archiven des verschiedensten Ranges, in sonstigen Manuscripten, sowie in gedruckten und ungedruckten Chroniken dem Verfasser Einschlagendes dargeboten hat, womit auch mündliche Ueberlieferungen, sofern sie irgend Glaubwürdigkeit hatten, vereinigt worden sind.

In den mitgetheilten Urkunden; auch in anderen alten Nachrichten, sowie bei Personen- und Ortsnamen ist die damalige Orthographie und der ursprüngliche Styl beibehalten worden, da ja auch diese beiden zur Bezeichnung der Vorzeit gehören und zur möglichsten Kenntnißnahme derselben unentbehrlich sind. Ingleichen sind aus demselben Grunde die Erzählungen der Begebenheiten nicht immer in die engen Grenzen hiesiger Umgegend und der, auf dem Titelblatte genannten Städte und Dörfer eingengt, sondern, wo es wegen besserem Verständnisses der Thatsachen, zur Beleuchtung des herrschenden Zeitgeistes und der Situation nöthig erschien, ist auch das, dem Raume nach Fernliegende beigefügt worden.

So sehr der Verfasser sich auch bestrebt hat, Alles, was er gab, in strenger Zeitfolge aufzustellen, so ist es ihm dennoch nicht gelungen, Nachträge ganz zu vermeiden. Das Material mehrte sich bis zu dem letzten Federstriche; viele Nachrichten gingen verspätet ein, und mancher gute Baustein, der das Parterre geziert haben würde, konnte nur noch in den Etagen oder im Giebel ein erzwungenes Plätzchen erhalten, wenn er nicht unbenuzt liegen bleiben sollte.

Hoffentlich wird sich hier oder dort ein Freund seiner Heimath finden, welcher diese Chronik weiterhin ergänzt und fortsetzt; wie auch der Verfasser derselben in Zukunft an deren Berichtigung und Vervollständigung arbeiten wird. Denn obgleich weder Mühe, noch Zeit und Kosten gespart worden sind, so ist das Ganze dennoch nur ein unvollkommener Versuch geblieben.